

Information für die Presse



Schwedische Partner für exzellente Jenaer Wissenschaftler

Zentral für eine erfolgreiche Wissenschaftskarriere ist die internationale Vernetzung mit anderen herausragenden Wissenschaftlern. In diesem Geiste sind vom 9. bis 11. März Forscher der schwedischen Graduiertenschule GENECO der Universität Lund am Beutenberg Campus zu Gast. Ziel des Besuchs ist es, mit den Wissenschaftlern der Exzellenz-Graduiertenschule „Jena School for Microbial Communication (JSMC)“ an der Friedrich-Schiller-Universität erste Kontakte für eine eventuelle Partnerschaft zu knüpfen. Dies soll insbesondere den Nachwuchswissenschaftlern der beiden Doktorandenschulen neue Wege für einen regen internationalen Austausch eröffnen.

Das gegenseitige Kennenlernen findet im Rahmen eines wissenschaftlichen Workshops statt. Um die Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den Forschern zu maximieren, wird dieser gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Partnerorganisation der JSMC, dem ‚Jena Centre for Bioinformatics (JCB)‘ veranstaltet. So treffen die Forscher der JSMC – die die Thematik „mikrobielle Kommunikation“ aus der Sicht verschiedener natur- und lebenswissenschaftlicher Fachdisziplinen beleuchten – gleichzeitig mit GENECO-Wissenschaftlern und mit Bioinformatikern/Systembiologen des JCB zusammen. Die auf diese Weise gebündelte interdisziplinäre Expertise ermöglicht das, was sich die JSMC-Wissenschaftler als zentrales Ziel auf die Fahnen geschrieben haben: ein ganzheitlicher Blick auf Signalprozesse von Mikroorganismen, die einen ganz wesentlichen Einfluss auf Menschen, Tiere und Pflanzen – und auf deren natürlichen Lebensraum – haben.

Unterstützt wird die Organisation des Meetings vom Beutenberg-Campus Jena e.V. – nicht zuletzt, weil sich zahlreiche Forschungsinstitute des JSMC-Netzwerks auf dem Jenaer Beutenberg Campus befinden. Und so werden die Gespräche zur Partnerschaftsanbahnung auch durch einen Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Boland eingeleitet. Boland vereint in seiner Person die Ämter des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Beutenberg-Campus Jena e.V. und des stellvertretenden Sprechers der JSMC. Er wird den schwedischen Gästen in einem Vortrag mit dem Titel „Life Science meets Physics - Wissenschafts- und Innovations-Campus Jena“ einen Überblick über den Beutenberg Campus vermitteln.

Durch die gemeinschaftliche Organisation der Veranstaltung wird den Doktoranden der Graduiertenschulen ein zentrales Erfolgsprinzip der modernen Wissenschaft vorgelebt: durch Vernetzung und Ideenaustausch kommt man schneller und innovativer zum Ziel!

Jena, den 8. März 2010

Ansprechpartner

Dr. Carsten Thoms
Jena School for Microbial Communication (JSMC)
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Jenergasse 8
07743 Jena
Tel: 03641-9-30421, Fax: -30422
eMail: JSMC@uni-jena.de
Web: www.jsmc.uni-jena.de

Vorstand

Prof. Dr. Hartmut Bartelt
Institut für Photonische Technologien

Prof. Dr. Wilhelm Boland
MPI für chemische Ökologie

Dr. Klaus Bartholmé
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Pressekontakt:

Beutenberg-Campus Jena e.V.
Campus-Büro
Dr. Christiane Meyer
Dr. Susanne Erland

Anschrift
Beutenberg-Campus Jena e.V.
Hans-Knöll-Straße 1
07745 Jena
Tel.: 49 (0)3641 – 65 80 40
FAX: 49 (0)3641 – 65 80 42
E-Mail: campus@beutenberg.de
www.beutenberg.de